

Robeco (LU) Funds III

Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital (Société d'Investissement à Capital Variable)

6 route de Trèves, L-2633 Senningerberg

Großherzogtum Luxemburg

R.C.S. Luxembourg: B 40.490

(der „Fonds“)

MITTEILUNG AN DIE ANTEILSINHABER DES FONDS

Per Einschreiben

Luxemburg, 28. Februar 2020

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

Sie werden als Anteilsinhaber des Fonds hiermit vom Verwaltungsrat des Fonds (der „**Verwaltungsrat**“) über bestimmte Änderungen im Fondsprospekt (der „**Prospekt**“) bezüglich des Fonds und seiner Teilfonds (die „**Teilfonds**“) informiert.

1. Beschreibung der vollständigen Rücknahme mit Beträgen

Die folgende Bestimmung wurde Abschnitt 2.4 „Rücknahme von Anteilen“ des Prospekts hinzugefügt, um die automatische Verarbeitung der beschriebenen Rücknahmeanträge zu ermöglichen:

„Wenn ein Rücknahmeantrag für einen Barbetrag gestellt wird, der den Wert des Kontos des Anteilinhaber übersteigt, wird dieser Auftrag automatisch als ein Antrag auf die Rücknahme aller Anteile aus dem Konto des Anteilinhabers behandelt.“

2. Aktualisierung des Unterabschnitts „Verwässerungsanpassungen / Swing-Pricing“

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, infolge der Veröffentlichung von FAQs durch die *Commission de Surveillance du Secteur Financier*, die luxemburgische Finanzaufsichtsbehörde (die „**CSSF**“) zu diesem Thema Angaben in Bezug auf den Swing-Pricing-Mechanismus zu machen.

Künftig wird der relevante Unterabschnitt von Abschnitt 2.6 „Berechnung des Nettoinventarwerts“ folgendermaßen geändert:

„Verwässerungsanpassungen / Swing-Pricing

*Anteile werden auf der Grundlage eines einzelnen Preises (für die Zwecke dieses Absatzes der „**Preis**“) ausgegeben oder zurückgenommen. Der Nettoinventarwert je Anteil kann an jedem Bewertungstag in der unten beschriebenen Weise zur Kalkulation des Preises angepasst werden, und zwar abhängig davon, ob ein Teilfonds am betreffenden Bewertungstag per Saldo Anteile ausgibt oder zurücknimmt. Wenn ein Teilfonds oder eine Anteilklasse eines Teilfonds an einem Bewertungstag nicht gehandelt wird, ist der Preis der nicht berichtigte Nettoinventarwert je Anteil.*

Die Grundlage für die Bewertung der Vermögenswerte eines jeden Teilfonds zwecks Ermittlung des Nettoinventarwerts je Anteil wird oben dargelegt. Jedoch können die tatsächlichen Kosten der Käufe und Verkäufe von Vermögenswerten und Anlagen für einen Teilfonds von dem letzten

verfügbaren Preis oder Nettoinventarwert abweichen, der in der Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteilsschein verwendet wird, und zwar beispielsweise aufgrund von öffentlichen Abgaben, Kosten der Währungsumrechnung, Markteinflüssen, Maklergebühren, Transaktionsgebühren der Depotbank und Spannen zwischen Ankaufs- und Verkaufskursen der zugrunde liegenden Anlagen („**Spreads**“). Diese Kosten (die „**Cashflow-Kosten**“) haben eine negative Auswirkung auf den Wert eines Teilfonds und werden mit dem Begriff „Verwässerung“ bezeichnet.

Zur Linderung der Verwässerungseffekte kann die Gesellschaft in ihrem Ermessen eine Verwässerungsanpassung des Nettoinventarwerts je Anteil vornehmen.

Die Gesellschaft entscheidet in ihrem Ermessen über die Umstände, unter denen eine solche Verwässerungsanpassung angebracht ist. Die Gesellschaft führt Verwässerungsanpassungen durch, wenn dies ihrer Überzeugung nach im Interesse der Anteilinhaber erforderlich ist.

Die Notwendigkeit einer Verwässerungsanpassung ist vom Volumen der Zeichnungen und Rückgaben von Anteilen des relevanten Teilfonds abhängig. Die Gesellschaft kann in ihrem Ermessen eine Verwässerungsanpassung vornehmen, wenn die bestehenden Anteilinhaber (im Falle von Zeichnungen) oder die restlichen Anteilinhaber (im Falle von Rücknahmen) ansonsten möglicherweise negative Auswirkungen erfahren. ~~Die Verwässerungsanpassung erfolgt insbesondere, wenn~~

- ~~(a) ein Teilfonds einen kontinuierlichen Rückgang erfährt (d. h. Nettoabgang von Rücknahmen)~~
- ~~(b) ein Teilfonds ein hohes Niveau von Nettozeichnungen erfährt, die relevant für seine Größenordnung sind;~~
- ~~(c) der Teilfonds an einem Bewertungstag eine Nettozeichnungsposition oder eine Nettorücknahmeposition erfährt;~~
- ~~(d) in jedem anderen Fall, wenn die Gesellschaft der Ansicht ist, dass im Interesse der Anteilinhaber eine Verwässerungsanpassung erforderlich ist.~~

Diese Anpassungen werden üblicherweise an jedem Bewertungstag vorgenommen, wenn das gesamte Handelsvolumen mit den Anteilen eines Teilfonds (wozu sowohl Zeichnungen als auch Rücknahmen zählen) einen bestimmten Grenzwert überschreitet.

Bei der Verwässerungsanpassung wird ein Betrag, den die Gesellschaft zwecks Berücksichtigung der Cashflow-Kosten für angemessen hält, zum Nettoinventarwert hinzuaddiert, wenn der Teilfonds eine Nettozeichnungsposition aufweist, und vom Nettoinventarwert abgezogen, wenn der Teilfonds eine Nettorücknahmeposition aufweist. Der resultierende Betrag ist der Preis, der auf die Anzahl von Dezimalstellen gerundet wird, den die Gesellschaft für angemessen hält. Die Verwässerungsanpassungen können in Abhängigkeit der Auftragsart (Netto-Zeichnung oder Netto-Rücknahme), der zugrunde liegenden Anlageklassen für einen Teilfonds oder den Marktbedingungen variieren. Die Verwässerungsanpassungen sowie die Handelsniveaus, ab denen sie anwendbar werden, können von Zeit zu Zeit in Abhängigkeit der Marktbedingungen oder anderer Situationen, in denen die Gesellschaft der Ansicht ist, dass eine solche Änderung(en) im Interesse der Aktionäre erforderlich ist, geändert werden.

Zusätzliche Angaben zu den Verwässerungsanpassungen / zum Swing-Pricing stehen unter www.robeco.com/luxembourg/ zur Verfügung.

Zur Vermeidung von Missverständnissen wird festgehalten, dass alle Anteilinhaber in derselben Situation identisch behandelt werden.

Wenn eine Verwässerungsanpassung erfolgt, führt dies zur Erhöhung des Preises, sofern für den Teilfonds mehr Zeichnungen als Rücknahmen erfolgen, und zu einer Abnahme des Preises, sofern für den Teilfonds mehr Rücknahmen als Zeichnungen erfolgen. Der Preis wird für jede Anteilsklasse des Teilfonds separat kalkuliert. Jede Verwässerungsanpassung wirkt sich aber prozentual in identischer Weise auf den Preis jeder Anteilsklasse aus.

~~Wenn die~~ Die Verwässerungsanpassung ~~nicht vorgenommen wird, kann sich das ungünstig auf das Gesamtvermögen~~ wird für die Kapitalaktivitäten auf Ebene eines des Teilfonds vorgenommen und geht nicht auf die besonderen Umstände der einzelnen Transaktionen von Anlegern ein.

3. Klarstellung zur Vermögensbewertung

Die Beschreibung in Abschnitt 2.6 „Berechnung des Nettoinventarwerts“ wurde geändert, um Klarheit über die Vermögensbewertung zu schaffen.

Insbesondere wurde die Beschreibung der folgenden Bestimmungen folgendermaßen geändert:

„Der Wert des Vermögens jedes Teilfonds der Gesellschaft wird wie folgt bestimmt:

- (a) Übertragbare Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und/oder Finanzderivate, die an einem geregelten Markt notiert sind, werden zum jeweils letzten verfügbaren Kurs bewertet. ~~(Dies ist sind im Allgemeinen der letzte verfügbare Schlusskurs die Kurse nach dem Annahmeschluss des relevanten Teilfonds. Liegt nach Annahmeschluss kein Schlusskurs vor, erfolgt die Bewertung zu dem Marktpreis, der nach dem festgelegten Annahmeschluss und so nahe wie möglich am Bewertungszeitpunkt festgestellt wurde („Momentaufnahme“).~~ Falls ein Instrument an mehreren Märkten gehandelt wird, gilt der letzte verfügbare Kurs am Hauptmarkt für das betreffende Wertpapier bzw. den betreffenden Vermögensgegenstand. Falls der zuletzt verfügbare Marktpreis eines bestimmten übertragbaren Wertpapiers, Geldmarktinstruments und/oder Finanzderivats nicht repräsentativ für seinen marktgerechten Wert sein sollte, dann wird das betreffende übertragbare Wertpapier, Geldmarktinstrument und/oder Finanzderivat auf der Basis des wahrscheinlichen Verkaufspreises bewertet, den die Gesellschaft mit angemessener Sorgfalt annehmen kann.“

4. Klarstellung der Definition von Bewertungstag

Die Definition „Bewertungstag“ wurde folgendermaßen vervollständigt:

„Bewertungstag

Ein Bewertungstag ist ein Tag, **an dem** oder **für den** ein Teilfonds Handelsanträge annimmt und zu dem ein NIW pro Anteil für alle Anteilsklassen berechnet wird. Wenn Handelsanträge vor dem Bewertungstag, für den der Auftrag erteilt wird, eingereicht werden müssen, ist dies in Anhang I angegeben.

Vorbehaltlich etwaiger weiterer, für einen Teilfonds in Anhang I festgelegter Beschränkungen ist ein Bewertungstag ein von den Tagen, an denen die Börsen oder Märkte, an denen ein wesentlicher Teil der Anlagen eines Teilfonds gehandelt wird, geschlossen sind, abweichender Wochentag. Wenn der Handel an einer solchen Börse oder einem solchen Markt eingeschränkt oder ausgesetzt wird, kann die Gesellschaft unter Berücksichtigung der vorherrschenden Marktbedingungen oder anderer relevanter Faktoren entscheiden, dass ein bestimmter Tag kein Bewertungstag ist. Darüber hinaus kann der Tag unmittelbar vor einer solchen relevanten Marktbedingung als Bewertungstag für Teilfonds ausgeschlossen werden, insbesondere wenn

der Annahmeschluss auf einen Zeitpunkt fällt, an dem die relevanten Märkte bereits für den Handel geschlossen sind, sodass die Teilfonds nicht in der Lage sind, an dem/den zugrundeliegenden Markt/Märkten geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um den an diesem Tag getätigten Anteilskäufen oder -veräußerungen zu entsprechen. Eine Aufstellung dieser zusätzlichen Tage ohne Bewertung ist auf www.robeco.com/luxembourg verfügbar.

Ausnahmsweise und sofern es sich nicht um einen Samstag oder Sonntag handelt, wird für jede Anteilsklasse zum 31. Dezember der NIW pro Anteil berechnet. Es werden jedoch keine Handelsaufträge entgegengenommen.

Eine Liste der Tage, an denen voraussichtlich kein Handel und keine Bewertung stattfindet, finden Sie unter www.robeco.com/luxembourg."

5. Umstrukturierung des Abschnitts über Gebühren und Kosten

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den Abschnitt 3.1 „Gebühren und Kosten“ zur Klarstellung durch eine Umstrukturierung und Zusammenführung aller Gebühren und Kosten in einem Abschnitt neu zu formulieren.

6. Verwendung des Begriffs „registriert“ anstelle von „eingetragener Geschäftssitz“

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den Begriff „eingetragener Geschäftssitz“ in den jeweiligen Teilfonds-Factsheets und in Anhang II – Anlagebeschränkungen durch „registriert“ zu ändern, um die Verbindung zwischen den Unternehmen und den Ländern zu beschreiben.

7. Änderungen der Anlagebeschränkungen für Ziel-OGAW und/oder andere OGA

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den Unterabschnitt VI. e) von Anhang II – Anlagebeschränkungen folgendermaßen zu ändern:

„Für Anteile von OGAW und/oder andere OGA, in welche die Gesellschaft investiert, können andere Anlagebeschränkungen gelten. ~~Wenn ein Teilfonds Anteile an Robeco stellt mit angemessenen Due-Diligence-Untersuchungen sicher, dass die Anlagen in~~ OGAW ~~und/oder anderen OGA erwirbt, müssen die zugrunde liegenden Vermögenswerte der entsprechenden OGAW oder anderen OGA nicht mit dem Vermögen des investierenden Teilfonds zusammengeführt werden zu den in den Anlagebeschränkungen der Gesellschaft, der Satzung und dem Prospekt aufgeführten Anlagestrategien oder Beschränkungen passen.~~“

8. Erhöhung der Servicegebühren für alle Teilfonds

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, die Servicegebührenstruktur durch Aufnahme der Depotbank- und Verwahrungsgebühren sowie anderer Betriebskosten in die Servicegebühr zu ändern. Das bedeutet, dass die Servicegebühr um 4 Basispunkte für alle Anteilsklassen mit Ausnahme der Anteilsklassen Z, bei der die Servicegebühr weiterhin 0 % beträgt, erhöht wird.

Grundlage für diese Änderung der Struktur sind (1) ein gewachsener Bedarf an mehr Transparenz in Bezug auf die Gesamtkosten für die Anleger durch Einbeziehen der Verwahrungs- und Depotbankgebühren und Betriebskosten in eine vordefinierte Gebührenkomponente und (2) das Ziel, die Servicegebührenstruktur stärker an den Marktgebrauch anzugleichen. Die Änderung der Struktur sollte zu vorhersehbaren Gesamtkostenquoten führen.

Diese Änderung tritt zum 1. April 2020 in Kraft.

9. Hinzufügen eines Abschnitts über die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorfinanzierung

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, dem Prospekt einen neuen Abschnitt 2.5 hinzuzufügen, der die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorfinanzierung behandelt. Infolge dessen wurden die bisherigen Abschnitte 2.5 bis 2.8 entsprechend neu nummeriert.

Sofern vorstehend nichts anderes vorgesehen ist, treten die Änderungen zum 28. Februar 2020 in Kraft.

Anteilsinhaber werden daran erinnert, dass der Fonds wie im Prospekt vorgesehen keine Rücknahmegebühren erhebt und dass Anteilsinhaber, die mit den vorstehend beschriebenen Änderungen nicht einverstanden sind, ihre Anteile kostenlos zurückgeben können.

Sämtliche in diesem Schreiben verwendeten, definierten Begriffe haben dieselbe Bedeutung wie im Prospekt, sofern sie nicht im vorliegenden Schreiben anders definiert werden.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass alle in Anführungszeichen aufgeführten Änderungen eine inoffizielle Übersetzung der Änderungen des englischen Prospekts (Februar 2020) sind.

Nähere Auskünfte, die geänderten Textpassagen die in den überarbeiteten Prospekt aufgenommen werden, der revidierte Prospekt (verfügbar ab Februar 2020), die wesentlichen Informationen für Anleger, die Statuten und die Jahres- und Halbjahresberichte der Gesellschaft sind auf einfache Anfrage und kostenlos beim Vertreter der Gesellschaft in der Schweiz, ACOLIN Fund Services AG, Leutschenbachstrasse 50, CH-8050 Zürich, und auf www.robeco.com/luxembourg erhältlich.

Die Zahlstelle der Gesellschaft in der Schweiz: UBS Switzerland AG, Bahnhofstrasse 45, CH-8001 Zürich.

Mit freundlichen Grüßen

Der Verwaltungsrat von Robeco (LU) Funds III